

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus



München, den 11.08.2016

## **Optimierung der Orientierung für Radreisende in München und dem Münchner Umland, Kooperationsprojekt mit den Umlandgemeinden sowie den umgebenden Landkreisen.**

### **Antrag:**

1. Die Landeshauptstadt München optimiert ihr vorhandenes Orientierungssystem für Radreisende und baut dieses in den nächsten 3 Jahren professionell aus. Vorrangig sind stark befahrene Routen des Bayernnetzes für Radler\*innen (z. B. Isarradweg, Ammerseeradweg, Mangfallradweg und Panoramaweg Isar-Inn zu berücksichtigen, aber auch weitere Stadt-Umland-Routen sollen überprüft und optimiert werden.
2. Dabei wird neben einer verbesserten Beschilderung innerhalb der Münchner Stadtgrenzen auf eine gemeindeübergreifende Optimierung großer Wert gelegt. Hierzu wird die Kooperation mit benachbarten Kommunen und Landkreisen angestrebt. Auf die Kompatibilität der Beschilderungssysteme ist zu achten.
3. Die Routen sollten möglichst komfortabel auf ampelfreien Strecken abseits von verkehrsreichen Autostraßen verlaufen und sind entsprechend zu optimieren. Dies betrifft insbesondere den Ammerseeradweg, der derzeit über die Bodenseestraße durch den Münchner Westen führt.
4. Parallel zu der Optimierung dieses klassischen Orientierungssystems ist ein elektronisches Orientierungssystem für mobile Telekommunikations- und Navigationssysteme zu entwickeln. Beide Systeme sollen kontinuierlich gepflegt und betreut werden.
5. Für Entwicklung und Pflege der Systeme ist eine Ausschreibung auszuloben. Die Vergabe soll nach einem Punktesystem erfolgen. Dabei sind neben dem Preis auch die Qualität des Angebots sowie die umfassende Kenntnis der örtlichen Radwegesituation in der Punktebewertung maßgeblich zu berücksichtigen.
6. Die Finanzierung erfolgt über die städtische Nahmobilitätspauschale, aus dem Budget für Tourismusförderung und, wenn möglich, durch eine Kofinanzierung der benachbarten Kommunen und/oder Landkreise.

### **Begründung:**

Das derzeitige Schildersystem für Radrouten in München und Umland bedarf einer Fortschreibung und kontinuierlichen Pflege. Die Beschilderung ist häufig lückenhaft, von Grünbewuchs überwuchert oder die Schilder sind verdreht und zeigen in die falsche Richtung. Alles zusammen führt häufig dazu, dass die Orientierung erschwert wird und falsche Wege eingeschlagen werden. Besonders ärgerlich ist dies bei Familienausflügen. Durch die zunehmende Bedeutung des Radverkehrs in München wie auch gemeindeübergreifend, im Alltag, in der Freizeit und beim Tourismus, müssen zeitgemäße Orientierungssysteme entwickelt und betreut werden. Dies gilt für klassische Schildersysteme wie auch für Systeme der modernen elektronischen Medien. Um einen möglichst guten Erfolg zu gewährleisten sind die örtlichen Radverkehrsakteure (ADFC, Green

City, BN) nach Möglichkeit als Auftragnehmer oder Berater in die Entwicklung und Betreuung mit einzubinden.

Fraktion Die Grünen-rosa liste

Initiative:

Herbert Danner, Paul Bickelbacher, Sabine Krieger, Sabine Nallinger, Anna Hanusch.

Mitglieder des Stadtrates